

Bewertungssystem einführen?

Beitrag von „muddyliz“ vom 24. Juli 2013, 16:44

Ich weiß, dass mein Vorschlag nicht auf uneingeschränkte Gegenliebe stoßen wird, aber ich versuch's trotzdem mal.

Wäre es hier im Forum vielleicht möglich, ein Bewertungssystem einzuführen? Oft kommen ja z.B. Kommentare wie "finde ich schön" oder "XY fand ich schöner". Aber was der Eine als schön empfindet, ist beim Anderen vielleicht nur 08/15. Sicherlich spielt bei der Beurteilung einer Hybride auch (vorhandenes oder nicht vorhandenes) Vergleichsmaterial eine wichtige Rolle, und genau dies ist der entscheidende Punkt bei der Beurteilung von Neuvorstellungen. Jemand, der nur über eine überschaubare Anzahl von Hybriden verfügt, wird vielleicht über eine Neuvorstellung anders urteilen als Jemand, der über eine große Anzahl von Hybriden verfügt. Hinzu kommt noch die "Betriebsblindheit", wenn man im Gewächshaus steht.

Deshalb mein Vorschlag: Wir führen ein Bewertungssystem ein, vorrangig erst mal nur für Blüten, nach dem Schulnotensystem. Also 1 ist die beste Note und 6 die schlechteste. Natürlich sollte sich die Bewertung nicht nur auf eine Schulnote beschränken, ergänzende Kommentare sind genau so wichtig.

Sicherlich werden wir dadurch den Großteil der Bewertungsverweigerer nicht zum Mitmachen animieren können. Aber auch sie haben ja dadurch den Vorteil, dass ihnen genauer bewertetes Vergleichsmaterial zur Verfügung steht. Und vielleicht gibt sich der Eine oder Andere von denen dann doch mal einen Ruck und gibt Bewertungen ab.

Zweck des Ganzen ist, dass man sich als Züchter ein **genauerer** Bild machen kann, wie gut oder schlecht eine bestimmte Pflanze von anderen Züchtern eingeschätzt wird.

Beitrag von „Wühlmaus“ vom 24. Juli 2013, 17:30

Hallo Ernst,

ich verstehe Deinen Wunsch, einschätzen zu können, "wo Du stehst" mit Deinen Zuchtergebnissen. Um es vorweg zu nehmen: Ich bin weder für noch gegen Deinen Vorschlag sondern völlig neutral.

Mein Gedanke dabei ist, dass man zunächst für sich klären muss, wohin man will. Das heißt, will ich Hybriden züchten, um damit eine breite Masse anzusprechen (>>>will ich z. B. damit Geld verdienen, bin ich Händler etc.) oder züchte ich Hybriden, die MIR gefallen sollen, weil ich einfach Spaß daran habe. Beides gibt es ja durchaus und beides ist m. E. völlig akzeptabel.

Nun gibt es auf der anderen Seite auch Hybridenliebhaber/Innen, die wenig Erfahrung und, wie Du schon richtig sagst, wenig Vergleichsmöglichkeiten haben. Außerdem ist der Geschmack völlig verschieden. Ein erfahrener Züchter würde beispielsweise einer Blüte eine 5 bis 6 verpassen, während der Normalbetrachter und Liebhaber vielleicht eine glatte 1 abgeben würde. Würde sich dadurch nicht der Wert einer solchen Beurteilung kaum realistisch abschätzen lassen?

Ich erinnere in diesem Zusammenhang an die - in meinen Augen teils wunderschönen - ausgedienten LHs und CHs von Dir, die anderen Ortes begeistertes Publikum fanden.

Um noch einmal meinen Anfangsgedanken aufzugreifen: Wohin soll die Reise gehen? In erster Linie müssen die Zuchtergebnisse doch einem selbst gefallen. Ich kann mir nicht vorstellen, dass die früheren Züchter, die heute in aller Munde sind, sich von der Meinung der großen Masse (die ihnen seinerzeit ja noch gar nicht so zur Verfügung stand) haben beirren lassen. Viele schöne Hybriden entstehen im stillen Kämmerchen, denn über Geschmack lässt sich doch bekanntlich nicht streiten, es gibt keine Hybridenpolizei, die mir sagt, wie genau meine "schönen" Blüten auszusehen haben.

Beitrag von „Bernhard“ vom 24. Juli 2013, 18:02

Hallo

gebe dir recht Ernst ,ein grossteil der Komentare sind wenig Produktiv,
so ein Notensystem find ich nicht schlecht mit der Bemerkung dazu
Weiterzüchten ,Vermehren ,Abwarten ,Komposthaufen.

Viele sich bei negativen Bewetungen sofort Beleidigt.

Hier ist vom blutigen Anfänger bis " Hybriden-Papst" alles verteten auch darum wird es schwierig mit der Bewertung.

Beste Grüsse

Beitrag von „rudir1962“ vom 24. Juli 2013, 19:28

Hallo Elke 😊

Ich schließe Mich deiner Meinung voll und ganz an !!

Ein TH hier zu bewerten hätte für Mich >> Null Aussagekraft 🙄

Grüße Rudi -

Beitrag von „muddyliz“ vom 24. Juli 2013, 19:29

Hallo Elke,
um festzustellen, wie gut oder ordinär eine neu gezüchtete Hybride ist, brauche ich Vergleichsmaterial, und das steht nun mal nicht in meinem Gewächshaus, sondern haufenweise in den Gewächshäusern anderer Züchter.

Hallo Bernhard,
ich sehe durchaus auch die fragwürdigen Seiten eines solchen Bewertungssystems nach Noten:

- Züchter könnten wegen schlechte Noten beleidigt sein.
- Die Mehrzahl der Bewertungen dürfte von Klein- und Hobbyzüchtern kommen. Die "Hybridenpápste" sind entweder gar nicht im Forum vertreten, oder sie sind sich zu schade, um mal eine Bewertung abzugeben.
- Etliche Forenmitglieder geben aus Prinzip keine Bewertungen ab.

Repräsentativ wird also dieses Bewertungssystem nicht sein, aber es kann den Züchter doch zumindest etwas in seiner Meinungsfindung unterstützen.

Man könnte das ja vielleicht mal so einführen: Nur wer nach einer Bewertung á la Schulnote verlangt, kann auch welche bekommen.

Beitrag von „pafra“ vom 24. Juli 2013, 19:34

Zitat von Wühlmaus

Hallo Ernst,

Außerdem ist der Geschmack völlig verschieden. Ein erfahrener Züchter würde beispielsweise einer Blüte eine 5 bis 6 verpassen, während der Normalbetrachter und Liebhaber vielleicht eine glatte 1 abgeben würde. Würde sich dadurch nicht der Wert einer solchen Beurteilung kaum realistisch abschätzen lassen?

Um noch einmal meinen Anfangsgedanken aufzugreifen: Wohin soll die Reise gehen? In erster Linie müssen die Zuchtergebnisse doch einem selbst gefallen. Viele schöne Hybriden entstehen im stillen Kämmerchen, denn über Geschmack lässt sich doch bekanntlich nicht streiten, es gibt keine Hybridenpolizei, die mir sagt, wie genau meine "schönen" Blüten auszusehen haben.

Hallo Elke

dem o.a. stimme ich voll zu!

mfg

Franz

Beitrag von „Michael“ vom 24. Juli 2013, 19:44

Was bitte soll man sonst schreiben, ich sag auch die oder die Hybride ist schoen oder gelungen wenn ich sie schoen/gut finde.

Man kann ja nun nich immer eine wissenschaftliche einwandfreie Abhandlung erwarten bei einer Bewertung. Aber im Prinzip gebe ich Bernhard Recht, es duerfte schwierig werden so ein Bewertungssystem ein zu fuehren.

Es koennte auch viele abschrecken ueberhaupt etwas vorzustellen, aus Angst dass das Ergebnis langer Zucht negativ abgestraft wird weil es nicht dem Massengeschmack entspricht

Beitrag von „Pieks“ vom 24. Juli 2013, 19:48

Ich finde die Idee ziemlich gut, auch wenn ich den generellen Bewertungs- und "Like"-Wahn absolut zum K... finde. Aber als Trendanzeiger für eine Kaktusblüte finde ich das ganz gangbar. Nur muss Jedem vorher klar sein, dass diese Bewertung eben nur eine subjektive Windrichtung der wie auch immer zusammengesetzten Mehrheit darstellen wird. Oder um es ein wenig krasser zu formulieren: Wie massenkompatibel (und "marktfähig") ist meine Blüte? Das maßgeblichste Hindernis, das ich dabei sehe, ist die Qualität des zu Grunde liegenden Bildmaterials. Von der Bildbearbeitung einmal abgesehen, gibt ein schwarzer Hintergrund einer Schattenfotografie die Blüte doch deutlich anders (neutraler?) wieder als in voller Sonne mit irgendwelchem dekorativen grünen "Gemüse" drumherum.

Liebe Grüße,
Tim

P.S.: Elke, ich denke ohnehin, dass sich viele die Frage, warum sie überhaupt züchten, noch nie wirklich ernsthaft gestellt oder zumindest oft noch nicht wirklich ehrlich beantwortet haben...



Beitrag von „ochsenziemer“ vom 24. Juli 2013, 21:05

Hallo zusammen,

wie wäre es denn mit *objektiven* (natürlich auch nur gekünstelten) Bewertungskriterien, wie es in anderen Züchter- und Punktevergeberkreisen längst der Fall ist ?

Beispiel: Anordnung der Staubgefäße - sauber aufrecht um den Kehlkreis geordnet bis kreuz & quer wie Struwelpeters Schopf ist bei unseren Hybriden alles vertreten.

Anderes Beispiel: ist die Röhre gleichmäßig gefärbt oder teilweise verwischt.

Hört sich natürlich derbe nach Modelmaßstäben und geometrischer Norm an, deshalb gehöre ich zu den Bewertungsverweigerern. Aber wenn man schon so weit gehen möchte, etwas zu *bewerten*, dann bitte auch konsequent -

und da würden reihenweise Pflanzen in punkto sauberer &(!) beständiger Neuerscheinung das Klassenziel nicht erreichen !

Anders herum offenbaren manch Wackelkandidaten ihr Potential erst später, bei Folgekreuzungen.

Grüße in die Runde,
Ronny

PS: Und wie Tim schon schreibt, steht und fällt das Ganze im Zuge einer natürlichen Bildwiedergabe, denn wie eine Blüte aussehen kann, erfahren wir ja meist erst dann, wenn wir sie selbst vor Augen haben.

Beitrag von „Gaby“ vom 24. Juli 2013, 21:42

Schulnoten für Kakteenblüten?

Nur zur Info: in der Schule wurden die Noten teilweise abgeschafft, weil die Noten 1-6 nicht die Leistungen der Schüler widerspiegeln.

Wer braucht denn eine Bewertung für seine Blüten? Ich denke doch nur der, der am Verkauf interessiert ist und den der Kundengeschmack interessiert.

Ich bin Frau genug, um zu sagen, diese Blüte gefällt mir und deshalb hat sie auch ein Recht darauf in meinem Gewächshaus zu bleiben, gleichgültig was andere von ihr halten. Pflanzenvorstellungen finde ich in erster Linie informativ. Welche Blütenform oder Farbe kommt heraus, wenn ich dieses mit jenem kreuze. Was vererbt sich weiter? Hier haben dann auch Blüten, die im Moment nicht gerade dem allgemeinen Trend entsprechen ihre Daseinsberechtigung.

Informativ sind sie auf jeden Fall und hilfreich für die Entwicklung eigener neuer Ideen.

Hier im Forum sind viele unter einem Benutzernamen gemeldet, der keinen Rückschluß auf ihre Person zuläßt, anonym, die Arbeit von anderen eventuell negativ zu beurteilen, das geht meiner Meinung gar nicht. Und wie sieht es mit Forumsmitglieder aus, die sich hier im Forum doppelt angemeldet haben, dürfen die 2mal bewerten?

Die Mitglieder der AG Echinopsis-Hybriden wählen jedes Jahr aus den im Laufe des Jahres veröffentlichten Beiträgen die Hybride des Jahres. Die Mitgliedschaft steht Jedem offen und Beiträge für das Journal sind immer gern gesehen. Es werden Punkte vergeben und die Hybride die die meisten Punkte erzielt wird die Hybride des Jahres.

Der Vorschlag von Ernst sieht auch die Vergabe von schlechten Noten vor.

Ein Unding wie ich finde. Selbst wenn eine Hybride bei mir keine Begeisterung auslöst, werde ich nie und nimmer eine schlechte Bewertung dafür geben. Das hat auch etwas mit der Wertschätzung für den Züchter und Aufzüchter zu tun. Ich kann doch anderen nicht meinen

Geschmack aufdrängen.

Schönheit liegt im Auge des Betrachters, und das ist auch gut so, ansonsten würden alle Sammlungen bald gleich aussehen.

Viele Grüße

Gaby

Beitrag von „Kakteen und mehr“ vom 24. Juli 2013, 22:51

Schließe mich der Meinung von Gaby an.

Wie schon geschrieben es liegt immer beim jeweiligen Betrachter. Und bisher kommen ja auch schon Kommentare wie kann aussortiert werden/Kompost oder weiterzüchten, ob da unbedingt Noten wichtig sind. Und dann muss sich auch der einzelne entscheiden was er mit dem Kaktus macht. Ausserdem kann sich auch die Meinung ändern, was heute gefällt muss ja in 5 Jahren nicht mehr gefallen oder man hat bis dahin soviele "neue" Züchtungen, dass man "alte" Züchtungen abgibt oder evtl. kompostiert. Im übertragenen Sinne was hilft mir ein Zeugnis mit einer eins von der 1. Klasse, wenn ich im Abschlusszeugnis in der 12. Klasse dann eine fünf habe. Und was soll dann in die Bewertung mit einfließen? Nur nach gefallen des Betrachters oder Blütengröße oder weisse Blüten gehören generell aussortiert (wobei es viele weisse Blüten gibt die mir persönlich gefallen) oder kindelt der Kaktus gut bzw. schlecht.

Ich finde es schön wenn hier tolle Blüten vorgestellt werden, auch wenn man den Kaktus selbst nicht hat.

Beitrag von „pafra“ vom 26. Juli 2013, 14:16

[Zitat von Gaby](#)

Hier im Forum sind viele unter einem Benutzernamen gemeldet, der keinen Rückschluß auf ihre Person zuläßt, anonym, die Arbeit von anderen eventuell negativ zu beurteilen, das geht meiner Meinung gar nicht. Und wie sieht es mit Forumsmitglieder aus, die sich hier im Forum doppelt angemeldet haben, dürfen die

2mal bewerten?
Viele Grüße
Gaby

Hallo zusammen,

gibt es tatsächlich Forumteilnehmer welche unter verschiedenen Namen, also doppelt angemeldet sind?

Wenn das wirklich so ist, was wird damit bezweckt??
Wer macht den so etwas??

mfg

Franz

Beitrag von „Aquana“ vom 26. Juli 2013, 19:35

Vielleicht Mitglieder die negativ aufgefallen sind, durch Kommentare oder anderes und sich mit einem neuen Account wieder "aufgenommen" fühlen und auch mal wieder einige Kakteen dadurch abgreifen können bez. verscherbeln können 😊 Das wär mein erster Gedanke dazu =)

Beitrag von „Bernhard“ vom 26. Juli 2013, 20:43

Hallo
oder man hat einfach das Passwort vergessen,
oder man kann sich über denn alten Account nicht mehr anmelden.
Die anderen Ideen finde ich weit hergeholt.
Beste Grüsse

Beitrag von „Aquana“ vom 26. Juli 2013, 21:06

Oder so 😊 Aber ich erinnere mich noch an einen gewissen kru*** ...irgendwie gabs da mal ärger hier, Kontakt hatte ich aber dann über andere Accounts únd Portale mit ihm 😊

Beitrag von „Wühlmaus“ vom 27. Juli 2013, 07:13

Zitat von Aquana

Oder so 😊 Aber ich erinnere mich noch an einen gewissen kru*** ...irgendwie gabs da mal ärger hier, Kontakt hatte ich aber dann über andere Accounts únd Portale mit ihm 😊

Findet Ihr nicht, dass das jetzt sehr weit vom Ursprungsthema abschweift?